

Einsichten 18. – 24.3. und 1. – 7.4.2019

Radio eins, 22.58 Uhr

Von Pfarrer Thomas Thieme

Einsichten 18. – 24.3.

Sendedatum	Autor/in	Titel
18.3.2019	Marie von Ebner-Eschenbach	Josefstag
19.3.2019	Sprüche Salomos / Die Bibel	Aufstieg und Fall
20.3.2019	Jesus Sirach / Die Bibel	Kinder- & Jugendtag & Weltglückstag
21.3.2019	William Makepeace Thackeray	Frühlingsanfang & Muttertag
22.3.2019	Friedrich Nietzsche	Mach das Beste draus
23.3.2019	Sprüche Salomos/ Die Bibel	Weniger ist oft mehr
24.3.2019	Psalm 84 / Die Bibel	Abgrenzung

Montag, 18. März 2019

Marie von Ebner-Eschenbach

Josefstag

Vernunft annehmen kann niemand, der nicht schon welche hat.

Von Marie von Ebner-Eschenbach, aus: Aphorismen hrsg. von Almut Gaugler, Verlagshaus Stuttgart 1994.

Dienstag, 19. März 2019

Aufstieg und Fall

Durch den Segen der Aufrechten steigt eine Stadt auf; aber durch den Mund der Frevler wird sie niedergerissen.

Aus „Sprüche Salomos“, in: Die Bibel, Sprüche Salomos Kapitel 11, Vers 11.

Mittwoch, 20. März 2019

Kinder- & Jugendtag & Weltglückstag

Man sieht's einem an, was für ein Mensch er ist, und einen Vernünftigen erkennt man, wenn man ihm ins Gesicht sieht. Denn an Kleidung, Lachen und Gang erkennt man den Menschen.

Aus „Jesus Sirach“, in: Die Bibel, Jesus Sirach Kapitel 19, Verse 29 und 30.

Donnerstag, 21. März 2019

William Makepeace Thackeray

Frühlingsanfang & Muttertag

Mutter ist das Wort für Gott auf den Lippen und in den Herzen von kleinen Kindern.

Von William Maekpeace Thackeray, aus „Jahrmarkt der Eitelkeit oder Ein Roman ohne Held“, Dt. von Theresa Mutzenbecher. München: dtv, 2011.

Freitag, 22. März 2019

Mach das Beste draus

Man muss lernen, aus unreinen Verhältnissen reinlicher hervorzugehen, und sich, wenn es nottut, auch mit schmutzigem Wasser waschen.

Von Friedrich Nietzsche, aus: Aphorismen hrsg. von Almut Gaugler, Verlagshaus Stuttgart 1994.

Samstag 23. März 2019

Weniger ist oft mehr

Wo viel Worte sind, da geht's ohne Sünde nicht ab; wer aber seine Lippen im Zaum hält, ist klug.

Aus „Sprüche Salomos“, in: Die Bibel, Sprüche Salomos Kapitel 10, Vers 9.

Sonntag, 24. März 2019

Abgrenzung

Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Haus, als wohnen in der Hütte der Gottlosen.

Aus Psalm 84 in: Die Bibel, Buch der Psalmen, Psalm 84, Vers 11.

Einsichten 1. – 7.4.2019

Sendedatum	Autor/in	Titel
1.4.2019	William Shakespeare	Hamlet
2.4.2019	Wilhelm Raabe	Leben ist subjektiv
3.4.2019	Jean Anouilh	Die Kunst zu leben
4.4.32019	Marie von Ebner- Eschenbach	Ein gutes Herz
5.4.2019	Luc de Clapiers, Marquis de Vauvenargues	Die List der Dummen
6.4.2019	Sprüche Salomos/ Die Bibel	Arm und reich
7.4.2019	May Sarton	Das Alter

Montag, 1. April 2019

William Shakespeare

Hamlet

Es gibt mehr Ding im Himmel und auf Erden, als Eure Schulweisheit sich träumt

Von William Shakespeare, aus: August Wilhelm Schlegel: Hamlet, Prinz von Dänemark. Stuttgart 1969.

Dienstag, 2. April 2019

Wilhelm Raabe

Leben ist subjektiv

Man erlebt nicht das, was man erlebt, sondern wie man es erlebt.

Von Wilhelm Raabe, aus: Aphorismen hrsg. von Almut Gaugler, Verlagshaus Stuttgart 1994.

Mittwoch, 3. April 2019

Jean Anouilh

Die Kunst zu leben

Die wahren Lebenskünstler sind bereits glücklich, wenn sie nicht unglücklich sind.

Von Jean Anouilh, aus: Geflügelte Weisheiten Hrsg. Stephen Greene Armitage, Knesebeck, München 2010.

Donnerstag, 4. April 2019

Marie von Ebner-Eschenbach

Ein gutes Herz

So mancher scheint ein gutes Herz zu haben und hat doch nur schwache Nerven.

Von Marie von Ebner-Eschenbach, aus: Aphorismen hrsg. von Almut Gaugler, Verlagshaus Stuttgart 1994.

Freitag, 5. April 2019

Luc de Clapiers, Marquis de Vauvenargues

Die List der Dummen

Die Dummköpfe nutzen die Klugen, so wie kleine Menschen hohe Absätze tragen.

Von Luc de Clapiers, Marquis de Vauvenargues, aus: Aphorismen der Weltliteratur hrsg. von Friedemann Spicker, Philipp Reclam jun. Stuttgart 2009².

Samstag, 6. April 2019

Arm und reich

Mancher stellt sich reich und hat nichts, und mancher stellt sich arm und hat großes Gut.
Der Reiche muss sein Leben erkaufen; dem Armen will es niemand abnehmen.

Aus „Sprüche Salomos“, in: Die Bibel, Sprüche Salomos Kapitel 13, Vers 7-8.

Sonntag, 7. April 2019

May Sarton

Das Alter

Ich glaube, wirklich alt wird man erst, wenn man lieber zurück als vorwärts schaut.

Von May Sarton, aus: Geflügelte Weisheiten Hrsg. Stephen Greene Armitage, Knesebeck, München 2010.